

Schiffahrt Deutscher Luftflottentag.

Kölnhof, 13. Mai.

Der letzte Deutsche Luftflottentag wurde hier im Saale...

In seiner einleitenden Ansprache führte der Vorsitzende...

Der Vorsitzende verlas dann eine große Reihe von Beschlüssen...

Im Anschluß daran fand die Verhandlung des Verbandes...

Halle und Umgebung.

Salle, 14. Mai.

Zur Geschichte des Roten Kreuzes in Halle.

Eine besonders segensreiche Tätigkeit entwickelte die Vereine vom Roten Kreuz in den Jahren 1870/71.

Die auf dem Bahnhof erbaute Barade war die erste ihrer Art und hat vielen anderen zum Muster...

kammern der Erfrischungsgarade wurden nie leer, die Gekleideten waren nie erschöpft.

Doch als die ersten Siegesnachrichten kamen, da wußten die Hallenser Patrioten, daß ihnen noch eine größere Aufgabe gestellt war.

Solche Tätigkeit mußte aber eine bleibende Frucht tragen. Allen beteiligten Persönlichkeiten bis zu dem letzten Baradenjahren war die Überzeugung in Fleisch...

Zu den beiden oben immer wieder genannten großen Vereinen vom Roten Kreuz ist seit 26 Jahren noch der Frauen-Verein vom Roten Kreuz für die Kolonnen getreten.

Der Bund Sächsischer Gemeindefrauen admett seine Vierteljahrsversammlung am Dienstag, den 19. Mai, abends 8 1/2 Uhr im großen Saale der Stadtbibliothek.

Das Christentum und die heidnischen Religionen, über dieses Thema wird am Sonntag, den 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr Herr Dr. Vöhring aus Frankfurt a. M. im großen Saale der Stadtbibliothek.

Ein Neh in den Weinmatten. Ein verlaunenes Neh erschien gestern nachmittags zum Rindviehstall an den Weinmatten.

Wahung beim Ausstellen. Heute vormittags nach 10 Uhr führte ein Herd beim Verlassen der Ställe im Hof der Schlosserei...

Brand in der Spinnerei. Die Feuerwehre wurde gestern vormittags nach der Kabeleien Spinnerei in der Fabrikstraße gerufen...

laute gebracht. Durch den Brand, dessen Entstehungsurache vermutlich Selbstentzündung von Baumwolle ist, wurde ein größerer Schaden an Material und Gebäudeteilen verursacht.

Der Sabel. In einem Grundstücke der Trothaer Straße entstand in einem Baumstumpf und einem Gatter ein Streit, der in Tätlichkeiten überging.

Aus Lebensüberdruß infolge Krankheit erlosch sich in der Gr. Golenstraße ein 72jähriger Privatmann.

Selbstmordversuch. In der Seebener Straße ist sich ein Verheirateter in selbsterlöschlicher Wut eine Kugel in die linke Brustseite.

Vom Tode. Als ein Geschworfener gestern nachmittags von einer Bankreihe in der Poststraße wegfiel, wurde er von dem ausfallenden Hundspitze wegen das rechte Bein getreten.

Kunst und Wissenschaft.

Internationale Vereinigung für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie.

Aus Frankfurt a. M. wird uns berichtet: Die Internationale Vereinigung für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie, der eine große Anzahl der führenden Juristen des In- und Auslandes angehören, tritt in der ersten Junimonat hier zu ihrem dritten Kongress zusammen.

Hochschulnachrichten.

Dem Direktor des Museums für Meeresfauna und ozeanisches Professor an der Universität Berlin Geh. Regierungsrat Dr. Albrecht Wendt ist durch den amerikanischen Vorkämpfer Gerard die große goldene Medaille der amerikanischen Geographischen Gesellschaft in Kennort mit schmeichelhaften Worten für Anerkennung für seine Verdienste um die Erforschung der Vereinten Staaten von Nordamerika überreicht worden.

Theater und Musik.

Triebhahn-Konzert des Arbeiter-Sängerchores Halle. Leitung: Herr Kapellmeister Hugo Engelmann.

Es ist keine leichte Arbeit für einen Dirigenten, aus Worten, die tagtäglich rauher Arbeit nachgehen, am Abend kräftigere Sänger zu machen, um mit ihnen nach einiger Zeit mit Konzerten an die Öffentlichkeit treten zu können.



Das beliebteste Haushalts-Getränk!

runen; ich denke dabei an die Pianoleistung beim Vortrage des Scherzigen "Liebe", an das mächtige Forte im "Streitgespräch" von A. B. Schmidt, und das übermäßige Jauchzen im Rhythmus des "Scherzigen". Die Wirkung war ab der genannten Umstände reichlich und der Beifall des großen Publikums war eifrig und anhaltend. Zwischen das Gesangsconcert (wobei sich die Darbietungen eines Violoncellisten ein, das aus Professor Seraphin Aligano in Berlin an der Spitze, und den Herren Kurt S. und Alfred B. in der Begleitung, in dem Concertsaal vom Violoncellisten Quartett des Königl. Konservatoriums beistehend) Violoncellisten fehlten aus, können aber großen Beifall erzielen, wenn das Instrument so meisterhaft geführt wird wie es bei den schönsten des letzten Abends der Fall war. Prof. S. Aligano, als Kammermusiker, ist ein Meister der Violine. Seine metallischen Töne, seine leichte Art, die Violine werden dann, wenn sie in Händen eines Künstlers ist. So gelangen die Violoncellisten, meist Violisten, recht eindrucksvoll und erzielen mit den Coloraturträgern Professor Aligano mehrere Hervorrufe.

Bühnenchronik.

S. M. auf Reisen ist der Titel einer neuen Operette von Leo J. Scher, deren Libretto von Felix Dörner an Hamann. Der Wert erscheint im Bühnenvertrieb des Hagen-Verlages Berlin W. 9.

Ludwig Max, Mitbegründer und Charakterkomiker des Hamburger Deutschen Schauspielhauses, wird sich mit Solus der Spielzeit aus Gesundheitsrücksichten von der Bühne zurückziehen.

Die letzte Pachtzahlung in dieser Spielzeit in Weimar findet am zweiten Pfingstfesttag (1. Juni) statt.

Die Zukunft des Deutschen Künstlertheaters. Das Deutsche Künstlertheater dürfte, soweit aus den Dienstag geführten Verhandlungen verlautet, in seiner bisherigen Form als Societät weiterbestehen. Die Geldgeber des Theaters haben, der Woll. Ztg. zufolge, um die finanziellen Schwierigkeiten zu beheben, der Bühne ein Darlehen in Höhe von 30 Prozent des gesamten Kapitals gewährt, das erst in 10 Jahren zu amortisieren ist. Außerdem hat der Societät von mehreren Seiten bedeutende nicht zurückzahlende Geldbeträge zur Verfügung gestellt werden. Billi Gramwald bleibt weiterhin Direktor des Theaters. Dagegen scheiden Rudolf Ritter und Oskar Bauer aus dem Directorium aus. Auch Gerhart Hauptmann hat sich, wie schon seit einiger Zeit bekannt ist, vollständig vom Deutschen Künstlertheater getrennt. Eine Folge davon ist, daß der Syndikus des Theaters, Justizrat Paul Jones, der seit langem Jähren der Rechtsbeistand Gerhart Hauptmanns ist, das Syndikat übernimmt hat. In seiner Stelle ist Rechtsanwalt Fritz Grünspach zum Syndikus der Bühne gewählt worden, der auch bereits die Sanierung durchgeführt hat. Als Oberregisseur ist der frühere Mitarbeiter des Münchener Künstlertheaters, Franz Jarek, gewonnen worden. Als neue Societäre sollen Lilla Durieux und Paul Wegener aufgenommen werden. Elie Lehmann ist wegen eines langwierigen Leidens für unbestimmte Zeit beurlaubt worden, wird jedoch wieder auftreten, sobald ihre Gesundheit es erlaubt. Ebenfalls für die Dauer eines Jahres ist Joseph Liebsch beurlaubt worden, der im nächsten Winter an Leffingtheater auftreten wird. Liebsch wird jedoch Mitglied der Societät und wird nach Ablauf seines Vertrages mit dem Leffingtheater wieder an das Künstlertheater zurückkehren.

Der erste Kasselertheater der Demititär-Schmitt. Geh. Hofrat Willem de Vaan, tritt nach mehr als 30-jähriger außerordentlich erlöschender Tätigkeit am Darmstädter Hoftheater mit Schluß der Spielzeit von seinem Posten zurück.

Gerichtsverhandlungen.

Kaufmannsgericht.

Halle, 13. Mai.

Unberechtigtes Verlassen der Stellung.

Eine Berufung in einer pfeifigen Kaufmannsbehandlung stellte am 11. April ihre Tätigkeit ein, weil sie von der Frau des Prinzipals in einer heftigen Auseinandersetzung, "die Person" gehalten sein will. Schon am 1. April hatte sie wegen einer Zurückweisung gekündigt. Nach der Arbeitsniederlegung verlangte sie noch Weiterzahlung des Gehaltes bis zum 30. April nebst Entschädigung für den Verlust der Verpflegung, insgesamt 40 Mark. Nach den Angaben der Frau und eines Angestellten des Kaufmannsgehilfen hatte die Verkäuferin sich öfter vor den Laden gestellt und sich mit Bekannten oder Bekannten unterhalten. Auch am Vormittag des 11. April gestattete sie sich eine lockere Unterhaltung, trotzdem im Geschäft wegen des Hierkommens viel zu tun war. Die Frau des Prinzipals geriet darüber in große Erregung, in der ihr auch die Verweigerung entließ: "Das ist eine Frechheit!" Den Ausdruck "Freche Person" will sie dagegen auf keinen Fall gebraucht haben. Das Gericht hielt letzteres auch nicht für erwiesen und erklärte daher den Anspruch der Klägerin auf weitere Gehaltszahlung für unbegründet. Freche Person sei sie nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme nicht genannt worden; die wirklich gefallenen Worte berechtigen sie bei richtiger Ermüdung der Verhältnisse nicht, ihre Stellung sofort zu verlassen.

Unbegründete Entlassung.

Ein Reisender war seit 1. Januar d. J. für eine hiesige Firma gegen ein Monatsgehalt von 150 Mark nebst Nebenlohn tätig. Doch wurde ihm schon zum 31. März gekündigt, weil er über seine Erfolge und Branchenerkenntnisse hinführender ausgelegt und verfahren haben soll, als er tatsächlich zu leisten imstande war. Am 1. März wurde er sogar entlassen. Er ließ sich die Materie aber nicht gefallen, sondern forderte nach Gehalt über den Entlassungszeitpunkt hinaus, allerdings nur bis zum 15. März, weil er von da ab schon wieder eine Stellung hatte. Als Entlassungsgrund machte die beklagte Firma hauptsächlich geltend, der Reisende habe sich von den vereinten Reisebüros einige Male Abweichungen erlaubt, durch die der Firma ganz überflüssige Reisekosten entstanden seien. Das Kaufmannsgericht konnte jedoch nach Prüfung der fraglichen Fälle noch keinen richtigen Grund zu sofortiger Entlassung für gegeben halten. Mit Rücksichtigung hätte die Firma dem Reisenden wegen Abweichungen drohen dürfen, nicht ihn aber sofort entlassen. — Der Reisende verlangte auch noch Entschädigung in Höhe von 705 Mark. Dagegen erklärte indes das Gericht nicht an. Nach kaufmännischem Brauch habe die Firma allerdings das sog. Waisporto zu tragen. Hier handle es sich aber nicht um Waisporto für Wais, sondern um Waisporto für den Vertrieb des Reisenden mit der Firma. Diese Kosten haben der Reisende aus seinen Einnahmen mit zu bestreiten.

Provincial-Nachrichten.

s. Vohau, 13. Mai. (Aus der Gemeinde.) In der am Montag abend stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertreter wurde der Voranschlag für das Rechnungsjahr 1914 festgesetzt, welcher mit 9617,72 Mark in Einnahme und Ausgabe balanciert. Die Zulage zu den Realitäten mühten von 130 Prozent im Vorjahre auf 175 Prozent erhöht werden, da durch einen Schulneubau, Anstellung eines dritten Lehrers und Fortzugs leistungsfähiger Steuerkräfte ist wesentlich höhere Löhne ergeben haben. — Bei der Beratung über Befreiung von Wegen wurden Wünsche laut, daß außer Wegen in der Feldmark, auch in der Vorlage selbst berücksichtigt werden müßten, womit die Verarmung einherfiele. — Bei Besprechung über die geplante Einbeziehung der Bemaer Kolkwerke in die Gebiete, den erbobenen Einspruch aufrecht zu erhalten. Noch einige andere Fragen fanden ihre Erledigung.

b. Wessau, 14. Mai. (Gemeindevertreter.) In der am Freitag, den 13. Mai, abends 8 Uhr findet Gemeindeversammlung in der Stadt Halle statt. Verhandelt wird über Herstellung eines Wasserlaufs in der Wiesenstraße zur vorläufigen Aufnahme der Abwässer der Anlieger der Halleschen Straße; 2. über das durch den Kreisausfluß genehmigte Strochreinigungsstatut; 3. über ein Verbot der Provinzialstraße innerhalb der Ortslage; 4. über Befreiung der Bürgersteige mit Platten; 5. über Verordnungen.

Ammendorf, 13. Mai. (Selbstmord durch Ueberfahren.) Gestern früh 5 Uhr ließ sich eine 60 Meter von Am. 6,9 ein unbekannter Mann vom Eisenbahzuge überfahren. Abgetrieben wurde der Kopf, der linke Arm, der linke Fuß und die Leber des rechten Fußes. Bei dem Toten fand man ein Andrei-Jahresheft Brief-Monaco; in seinem Portemonnaie waren nur noch 3 Fig. bares Geld, sowie einige 5 Pfennigmarken vorhanden; außerdem wurde bei ihm ein Zehntend, gezeichnet M. S., gefunden; dieselben Initialen waren im Hute angebracht; dieser, wie auch der Anzug und der Sommerüberzieher sind grau. Der Verletzte hat sich am Montag abend im Bahnhofsrestaurant aufgehoben, ist auch in Kademel gekleidet worden.

s. Ammendorf, 13. Mai. (Der rote Kreuztag) ist trotz der kalten und unfreundlichen Witterung hier recht herzlich verlaufen. Die Tätigkeit der Damen, die mit Souvenir und avertissementer Geschicklichkeit Korallenblumen um zu verkaufen, hatte einen guten Erfolg. Von 19 Sammelbüchern sind bisher neun geleert worden; letztere enthielten 294 Mark.

s. Ammendorf, 13. Mai. (Es ist nichts zu sein geworden.) Ein Mörder polierte in der Sonntagmorgens die Redebühne bei D. O. n. r. t. und wurde dort von drei Männern, die auf der Brüstung saßen, aufgeführt, auf seiner Geige etwas vorzutragen. Da er nicht willkürte, wurde ihm das Instrument entzogen und er außerdem mit 14 Mark 10 Pf. zu Buße verurteilt und er erstattet deshalb sofort Anzeige. Eine behördliche Hausdurchsuchung bei diesem forderte nun außer der entwendeten Geige auch ein etwa 14 Quadratmeter großes Kängis zutage. Anfang April nun wurde Herr Gastwirt Köhler aus seinem im Garten aufgehängten Kesse ein gleich großes Stück herausgeschnitten; das gefundene ist als das gestohlene rekonstruiert worden, so daß bei der Strafbedingung auch dieser Diebstahl seine Sühne finden wird.

b. Delitzsch, 13. Mai. (Mord?) Vergangene Woche wurde auf dem Bahnhöfchen bei Sittlerfeld die verümmelte Leiche des unversehrten Schuhmachers Bruno Kunze aus dem benachbarten Jauch aufgefunden. Man nahm zunächst Selbstmord oder Unfall als vorliegend an, bald aber traten Momente zutage, die auf ein Verbrechen hindeuten ließen. R. der seine Braut in Holzweige bedrückt hatte, spielte noch an dem fraglichen Abend in einem Gasthause mit anderen Leuten Karten. Dabei soll ein Streit entstanden sein und man neigt zu der Annahme, daß K. von den Mitspielern verfolgt und getötet und seine Leiche auf den Bahnhöfchen gelegt worden sei. Auf Anordnung der Königl. Staatsanwaltschaft ist heute die Leiche Kunzes wieder ausgegraben und in Gegenwart des Staatsanwalts und einer aus Ärzten bestehenden Kommission nochmals untersucht worden.

s. Wittenberg, 13. Mai. (Die Textilfabrik J. G. Soeth & Sohn.) Hier, die sich im vorigen Jahre zum zweiten Male mit ihren Gläubigern auf der Höhe von 400,000 Mark mit 20 Prozent bereits zur Auszahlung gebracht hat, teilt jetzt durch Kundgebungen ihren Gläubigern mit, daß es ihr insofern schlechten Geschäftsganges nicht möglich sei, die letzte Rate voll zu bezahlen. Es sei bekannt, daß zuerst in der Zeitbühne die widrige Verhältnisse herrschen wie sie noch nie vorhanden waren. Die Gläubiger möchten einer Sitzung am 3. Juni zustimmen; andererseits müßte die Liquidation des seit dem Jahre 1832 bestehenden Geschäfts unbedingt herbeigeführt werden. Die Firma hofft, nach einer günstigen Ausnahme ihres Angebots durch Gewinnung eines Teilhabers ihre frühere Stellung wieder zu erreichen. Die 15 Prozent sollen spätestens am 1. Juni bezahlt werden.

Wittenberg, 13. Mai. (Der hiesige Kreisrat) beschloß einstimmig die Garantienehmer für die 2,5-Millionen-Anleihe welche die Überlandzentrale Westfalen zum Ausbau des Leinwassertals aufnehmen will.

Vermischtes.

Zur Ermordung des Chauffeurs Kohler.

Paris, 14. Mai.

Die im Anhang an die Ermordung des Colmarer Chauffeurs Kohler von der französischen Polizei eingeleitete Untersuchung hat ergeben, daß das Verbrechen wahrscheinlich von den aus Mainz bei Paris Stammenden 15-jährigen Burgen Louis Fritz und Lambert verübt worden ist. Fritz ist der Sohn eines reichen Bauunternehmers, die Mutter Lamberts ist Kassiererin bei der DSBahn. Die beiden Jungen sind in Mainz schon lange als Lumpstrolche bekannt und stehen unter dem Verdacht, mehrere Einbruchdiebstahle verübt zu haben. Sie unternahmen vor etwa vierzehn Tagen eine Reise nach Nancy und flogen dort in einem ersten Hotel unter den Namen Jaq und Richard Herzog, Studenten aus Paris, ab. Sie verschwanden dann aus dem Hotel, ohne ihre Rechnung bezahlen zu haben. Wie Frau Fritz einem Berichterstatter erzählte, hat sie sich kürzlich nach Nancy begeben, um dort die Rechnung in dem Hotel und eine Summe von 200 Fr. zu bezahlen, die ihr Sohn von einer dort lebenden Tante geliehen hatte. In dem Hotel und auf der Polizei wurde ihr dann mitgeteilt, daß Fritz und Lambert sich zum 1. nach Straßburg begeben haben

hüßten, da sie sich wiederholt nach dortigen Hotels erkundigt hätten.

Ein Dampfer gesunken.

12 Mann ertrunken.

London, 13. Mai.

Der Dampfer "Luert Hill" aus New Castle ist auf der Höhe von Southwold untergegangen. Der erste Mannschiff wurde gerettet. Die übrigen 12 Mann der Besatzung sind ertrunken.

Nach dem "Lokalanz." erzählt der einzige Überlebende des gesunkenen Kohlendampfers: Um 3 1/2 Uhr schwante der Dampfer plötzlich und schlug um. Die an Bord waren 12 Personen, darunter der Kapitän und dessen kleiner Sohn, schliefen und sind zweifellos alle ertrunken. Er, der einzige Überlebende, schwamm nach einem Boote, das er forttrieb hin, und wurde von einem belgischen Dampfer aufgenommen. Die Ursache des Unfalls ist noch unauferklärt. Nach der einen Version soll ein Stiefelboot mit dem Dampfer zusammengestoßen sein, nach anderen bei der Dampfer infolge der Beschädigung seines Schwergewichtes gesunken.

Eigenartiger Konflikt.

Paris, 14. Mai.

Zwischen der Verwaltung der Pariser Spitäler und den Krankenwärtern und Krankenwärterinnen ist ein sehr seltener Konflikt ausgebrochen. Die letzteren weigern sich nämlich, sich gemäß einer von der Spitalverwaltung erlassenen Verfügung mit Antitoxin-Serum impfen zu lassen, da nach ihrer Ansicht dieses Serum zwar Todesfälle und mehrere schwere Erkrankungen verursacht hat. Das Comité der Krankenwärter beschloß, die Frage dem Syndikat der Pariser Ärzte vorzulegen.

Brand zweier Personnenwagen. Einer Meldung aus Frankfurt a. M. zufolge gerieten auf offener Straße zwei Personnenwagen in der Nähe von Gelnhausen dadurch in Brand, daß ein mitgeführter Flugapparat anstehend durch Funken aus der Lokomotive Feuer fing.

Weitere Erdbeben am Aetna. Nach einer Meldung des geodätischen Instituts in Catania haben am Mittwoch nachmittag in einigen Ortschaften westlich des Gipfels und festem Strätzergebirge Aufschüttungen, die aber keinen Schaden anrichteten. Der Haupttrichter des Aetna löst wieder viel Rauch und Asche aus.

In den Bergen vermisst. Seit der vergangenen Woche wird der Jägerlehrling Josef Dieckel aus Düsselberg in den Amnsdorfer Bergen vermisst. Ausgehende Bergführer durchkreuzten ergebnislos das Gebiet der hiesigen Gegend, die mühten wegen Schneefalles die Suche vorläufig einstellen.

Keine Dampferfahrt der "Baterland." Anlässlich der in englischen Blättern verbreiteten Berichte, daß zwischen dem Dampfer "Baterland" und dem Dampfer "Mauretania", die am 26. Mai von Newport abgehen, ein Wettrennen über den Ocean stattfinden werde, legt die Hamburg-Amerika-Linie Wert darauf, festzustellen, daß die Berichte selbstverständlich auf seiner Grundlage beruhen, abgesehen davon, daß übrigens zwischen dem Amnsdorfer Dampfer eine Differenz von etwa zehn Stunden liegt und beim Bau des Dampfers "Baterland" gar nicht die Erzielung einer solchen Geschwindigkeit bezweckt worden ist, wie sie die Mauretania hat. Die Kapitäne der Hamburg-Amerika-Linie haben außerdem ihre Instruktion, sich niemals an solchen Wettfahrten einzulassen.

Sport-Nachrichten.

Hallischer Fußballspiel.

Berliner Breiten in Halle. Ein gestrichelter Gegner wird am nächsten Sonntag gegen unsere hier auf dem Platz am Sportplatz. Seit Jahren sind die Berliner nicht hier gewesen. Es ist darum mit Freude zu begrüßen, daß der Hall. Fußballklub mit 1896 eine Mannschaft von 10 hervorragenden Tütern und Könnern nach hier verköhlt hat. Gegenwärtig ist die Breiten-Mannschaft die stärkste Berlins und nach den Sportberichten zu urteilen muß diese in bestechender Form sein.

Wettpferd.

Rennen zu Düsselberg, 13. Mai.

- I. Rennen. 1. Biau (Danies), 2. Mindentem (Kühn), Jägermann (Z.). Toto: Sieg 18, Pl. 10, 10: 20. Ferner: Washington, Domberr.
- II. Rennen. 1. Sautler (Weiser), 2. Tenbos (Z.), 3. Salen (Ht. Prinz Wentheim). Toto: Sieg 124, Pl. 17, 15: 10. Ferner: Eneval, Alth. Berch Kauf, Bernou, Frau.
- III. Rennen. 1. Wansfeld (Klades), 2. Wieweg (E. Klades), 3. Borchhoff (Z.). Toto: Sieg 17, Pl. 12, 14: 10. Ferner: Zharitsch wind.
- IV. Rennen. 1. Saint Theobald (Wenzl u. Dertonn), 2. Guesi (Graf Hof), 3. Lind (Cant. Repelart). Toto: Sieg 26, Pl. 13, 14: 10. Ferner: Eason, Kranus.
- V. Rennen. 1. Wansfeld (Klades), 2. Giddo (Giri (Danies), 3. Meertake (Schüller). Toto: Sieg 24, Pl. 13, 15: 20. Ferner: Strene, Saeckel, Ambergat, Noh.
- VI. Rennen. 1. Alvo (Ht. v. Berghem), 2. Kings Ene (Ht. v. Berghem), 3. Nngan (Z.). Toto: Sieg 38, Pl. 17, 28: 10. Ferner: Mariani, La Gerrat, Florisel.
- VII. Rennen. 1. Redictor (Krischke), 2. Kale (Kühn), 3. Butterbönd (Glaisswer). Toto: Sieg 29, Pl. 13, 12: 10. Ferner: Globus, Kainful.

Renner zu Heensburg, 13. Mai.

- I. Rennen. 1. Les Gravieres (Unterhauer), 2. Jha (Schüller), 3. Prinz Hermann (Schöde). Toto: Sieg 15, Pl. 12, 19: 10. Ferner: Oberwattmischer.
- II. Rennen. 1. Bois de Sauter (Weiser), 2. Secouille (Schüller). Toto: Sieg 13: 10. Zwei liefen nur.
- III. Rennen. 1. Saker (Z.), 2. Artibus (Lorke), 3. Galtier (Schüller). Toto: Sieg 18, Pl. 11, 21: 10. Ferner: Catalonier, Amittation.
- IV. Rennen. 1. Nan o Gubi (Weiser), 2. Forlar (Z.), 3. Ufas (Weiser). Toto: Sieg 66, Pl. 13, 12: 10. Ferner: Meador II, Erueit II.
- V. Rennen. 1. Kondor (Winkler), 2. Eile mit Welle (Z.), 3. Walferstörner (Schäffe). Toto: Sieg 30: 10. Ferner: Drei liefen nur.
- VI. Rennen. 1. Gihora (v. Graalshaus), 2. Raifull (Weiser), 3. Wolfram (Ht. Noh). Toto: Sieg 22: 10. Drei liefen nur.

Hierberrennen in Halle am Himmelfesttag. Das Platz-Syndikat, ein Jockey-Mitgliedern über 1200 Mark, welches am nächsten Sonntag an bester Stelle steht, wird das nächste Rennen gewinnen, welches bisher in Halle gehalten worden ist, und welches bis dahin in allen Prothelen.

(Kopfschmerzen, Neuralgie und Migräne) werden durch Gebrauch der Kaphadol-Tabletten rasch und dauernd geheilt. Sie haben in allen Apotheken.

Regenmäntel für Herren u. Damen.



Gummi-Mäntel
für Herren

m. 13⁵⁰ 19 21 26 b. 45

Summi-Mäntel
für Damen

m. 20 27 32 34

Waterproof-Mäntel
für Herren und Damen

m. 19 21 25 28 33

Bozener Mäntel
moderne Fassons u. Farben

m. 17 20 26 30 33 40

Loden-Pelerinen
grau u. oliv. in allen Längen

m. 10⁵⁰ 12⁵⁰ 17 21 24

Gummi-Pelerinen
mit u. ohne Kapuze

m. 9⁵⁰ 10⁵⁰ 13⁵⁰

S. Weiss.

Leipzigerstr. 105/106.
Ecke Markt.

Auf 3 Wochen
verreist.
Dr. Kohlhardt.



Über Land u. Meer
erschienen Rudolf Preder
Vertriebsr. M. A. — pro 50 Pf.

Der neue Jahrgang wird
eröffnet mit dem neuesten
Roman von

Ludwig Ganghofer:
„Der Dämfenrieg“

der einen ganz erlebten Ge-
müt gewährt wird. Zerner
Romane, Novellen u. Gedichte
unserer ersten Schriftsteller.

An der Abheilung
Kultur der Gegenwart
wird über die Fortschritt auf
den wichtigsten Gebieten
menschlichen Schaffens und
Wissens berichtet.

Große, mehrfarbige und
schöne Reproduktionen
bedeutender Kunstwerke.

Jeder Abnehmer hat Anspruch
auf zwei farbige Kunstblätter
worüber die Anfordernungen in
Nummer 1 Auskunft gibt.

**Moderne illustrierte
Wochenchrift für
das deutsche Haus**

Jede Nummer liefert durch ihre
Zusammenstellung, auch nach der
deutschen Verlags-Anstalt in
Erlangen.

Abbestellen bei allen Buchhand-
lungen und Postämtern.

Extra billiges Pfingst-Angebot!

Neueste moderne
**Damen- u. Backfisch-
Kostüme, Mäntel u. Röcke.**

Kostüme 12 bis 30 M.
Röcke 2.75 bis 15 M.

Garantie für erstklassigen
Sitz und Verarbeitung.

Staubmäntel
in Seide, Popeline, Alpaka etc.

Jackets u. Paletots
in Tuch, Seide, Moiré etc.

Sommer-Kleider u. Blusen.
Grosse Auswahl zu enorm billig gestellten Preisen.

Theodor Rühlemann

Halle a. S., Leipzigerstr. 97.
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

10000 M. Jahreseinkommen.

Für Halle ist die „Allgemeinvermittlung“ einer künftigen großen Neuheit zu vergeben. Keine Beschränkung, auch als Nebenberuf zu betreiben, nachweisbare Erfolge liegen aus Einsicht vor. Nur erfindliche Methoden, welche in der Lage sind, sich über ein Betriebsjahr von 10.000 M. für dieses Unternehmen auszuweisen, werden erachtet, umgehend ihre Abreise einzureichen.

Heinrich Reinecke & Co.
Kommandit-Gesellschaft, Hannover.

Generalagentur f. den Reg.-Bez. Merseburg

und des Herzogtum Anhalt
mit dem Sitz in Halle zu vergeben. Ausreichendes Einkommen wird von der Direction, mit welcher die Generalagentur direkt zu verfahren hat, gewährleistet.

Kautionsfähige Bewerber, welche bereit sind sich dieses Bedienstetens ernstlich tätig zu sein, wollen Briefen mit Lebenslauf unter Angabe von Referenzen an Rudolf Wölfe, Berlin SW. 19 unter N. V. 2230 einreichen.

Junger gewandter Buchhalter

der auch in der Korrespondenz und im Effektenverkehr bewandert ist, von hiesiger Bank per 1. Juli oder früher gesucht. Offerten unter M. 3732 an Haasenstein & Vogler, Halle, erbeten.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

- (Nachdruck verboten.)
- 18. Mai. Naumburg: Magistrat, von 10 Uhr im Rathaus, Zimmer 7, Bergehung der Pflanzung der Brennmaterialien (Nahrungsreife und Weizen in armen Mengen) für Rechnungsjahr 1914 für die hiesige Verwaltung.
 - 19. Mai. Naumburg: Amtsgericht, Zimmer 2, Bergehung der Pflanzung von 2000 Stk. Weizen für das Amtsjahr, sowie am 4. Uhr Bergehung der Anbahn von Äckern, Gärten und Weidweiden.
 - 20. Mai. Bitterfeld: Rittergut, vorm. 10 Uhr, Obsterhaltung.
 - 21. Mai. Bitterfeld: Gemeinderichter, am 3 1/2 Uhr im Gemeinderathsaal, Ackererhaltung.
 - 22. Mai. Bitterfeld: Rittergut, vorm. 10 Uhr, Obsterhaltung.
 - 23. Mai. Bitterfeld: Rittergut, vorm. 10 Uhr, Obsterhaltung.
 - 24. Mai. Bitterfeld: Rittergut, vorm. 10 Uhr, Obsterhaltung.
 - 25. Mai. Bitterfeld: Rittergut, vorm. 10 Uhr, Obsterhaltung.
 - 26. Mai. Bitterfeld: Rittergut, vorm. 10 Uhr, Obsterhaltung.
 - 27. Mai. Bitterfeld: Rittergut, vorm. 10 Uhr, Obsterhaltung.
 - 28. Mai. Bitterfeld: Rittergut, vorm. 10 Uhr, Obsterhaltung.
 - 29. Mai. Bitterfeld: Rittergut, vorm. 10 Uhr, Obsterhaltung.
 - 30. Mai. Bitterfeld: Rittergut, vorm. 10 Uhr, Obsterhaltung.
 - 31. Mai. Bitterfeld: Rittergut, vorm. 10 Uhr, Obsterhaltung.

100 seltene Briefmarken
von China, Haiti, Korea,
Persien, Kreta, Siam, Suda-
dan etc. — alle vorsch. —
Gesamt woch. — nur 2 M. Preis
gratis. In Halle, Naumburg (Postl.) 97

Eröffnen u. Warten-Letter und
Möbel gel. Angeb. m. B. unter
B. C. 4248 an H. Wölfe, Halle

Bidets — Klosettstühle

— reichhaltige Auswahl. —
Klosett-papier, —
Halle.

F. Hellwig, Ballustraße 10
Fornal 2923, Gertruden 1531.

Wo lassen Sie jetzt Ihre Wäsche waschen? — Nur noch in der Dampf-Wasch- und Plättanstalt „Halloria“, Marienstrasse 2, da wird meine Wäsche schonend sauber gewaschen, gerollt und geplättet.

Ich kann Ihnen die Waschanstalt „Halloria“ empfehlen. — Telephon 2920.

Uns kann nichts mehr passieren



seidem Mama statt Parkett-Linoleum-Bohner-Wachs nur noch

Unverwundlich wird Linoleum durch Gumiol-Politur

verwendet!
Glättet nicht!
Kein anderes Produkt ersetzt Gumiol-Politur.
Prämien-Bonus zu Zappelta-Klebstoff!
Zu haben in Drogerien!

In Halle a. S. gelegene große
Bureau- und Lagerräume
— auch zu Fabrikbetrieb geeignet — event. mit Wohnung zu vermieten.
Merseburgerstr. 158. Justizrat Dr. Purscho.

Mietsgesuche.

Wohnung

für 250-300 M. zum 1. Juli od. 1. Okt. von Alter, einsehender Dame geflucht. Off. unt. D. 928 an die Exped. d. Bl.

Gut möbl. Zimmer

mit Schreibtisch, Wasch- u. Zentralheizung, Bad u. Klavier. Benutzung sofort zu vermieten. Alter Marie 25, 111 L. Eing. Westertich.

In Halle a. S. gelegene große
Kellereien nebst Kontor
— event. mit Wohnung — zu vermieten.
Merseburgerstr. 158. Justizrat Dr. Purscho.

Familien-Nachricht.

Für die zahlreichen und wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme und Verehrung beim Helmgange unseres unvergesslichen Entschlafenen sage ich auf diesem Wege im Namen der Hinterbliebenen tiefgefühltesten Dank.
Fanny Borsch geb. Straube.
Halle a. d. S., den 13. Mai 1914.